

Lehrveranstaltungen des Haupt- und Minorstudiums Bachelor Sozialwissenschaften FS13

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	3
Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung.....	4
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	5
Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II	6
Empirisches Forschungspraktikum II	7
Lecture: European Interaction I	8
Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen	9
Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung.....	10
Vorlesung: Governance	11
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	12
Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit.....	13
Vorlesung: Soziologische Theorien II: Moderne Theorien	14
Vorlesung: Einführung Politische Kommunikation.....	16
Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich.....	17
Vorlesung: Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht	18
Vorlesung: Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht.....	18
Proseminar: Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz	19
Proseminar: Sozialkapital in der Demokratie.....	20
Proseminar: An introduction to political economy	21
Proseminar: Wahl- und Parteiensysteme	22
Proseminar: Vergleichende Methoden zur Erforschung parlamentarischer Karrieren	23
Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich	24
Proseminar: Einführung in die Soziologie	25
Proseminar: Organisationssoziologie	26
Proseminar: Gesellschaft und Kapitalismus im 21. Jahrhundert - Lektürekurs Sozialtheorie	27
Proseminar: Verhaltens- und Entscheidungstheorien	28
Proseminar: Wahlkampfkommunikation	29
Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz.....	30
Seminar: Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen	31
Seminar: Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit.....	32
Seminar Krisenpolitik in Europa	33
Seminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel	34

Seminar: Werte und Normen	35
Seminar: Flucht und Asyl in globaler Perspektive	37
Seminar: Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften	38
Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung	39
Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften	41
Seminar: Marriage and the Family	42
Seminar: Religion and Politics	43
Seminar: Lineare Regressionsmodelle	44
Seminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie.....	45
Seminar: Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus.....	46
Methoden-Seminar: "Friends, foes, and frames". Eine Netzwerkanalyse von Diskurskoalitionen in der Klimapolitik.....	47
Seminar: Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft	48
Blockseminar: Sociology of the State	49
Forschungskolloquium Empirie	50
Forschungskolloquium Theorie	51
Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft	52

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stamnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 13:00 - 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	

Beschreibung	<p>Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschungspraxis die Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Die Planung empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien und Forschungshypothesen, die Messung und Operationalisierung von Variablen, verschiedene Forschungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle Designs, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden (Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtung), Fehlerquellen und Artefakte sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Diekmann, Andreas (2011): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (5. Auflage).- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (8. Auflage).
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Soziologie: Major und alle Minor- Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 16. Januar 2013 via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	siehe unter: http://http://www.wiso.unibe.ch/content/

Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Stammnummer	22913
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Sozialwissenschaften
Titel	Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Carolin Rapp
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Die Studenten erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departements Sozialwissenschaften.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 16. Januar 2013 via ILIAS .
Anmeldung für den Leistungsnachweis	via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stammnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Philippe Koch
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 13.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen der politischen Soziologie. Neben einer Einführung in den Gegenstand, zentrale Fragestellungen und in die verschiedenen Datengrundlagen, werden verschiedene Gebiete der politischen Kultur, der empirischen Wahl- und Abstimmungsforschung, der Einstellungs- und Verhaltensforschung sowie auch zentrale politische Akteure und Institutionen behandelt. Die Vorlesung möchte dabei den internationalen Forschungsstand mit ausgewählten Beiträgen aus der schweizerischen politischen Soziologie verknüpfen.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Themenbereich gemäss Studienpläne: Bachelor und Master in Politikwissenschaft keinen Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik keinen
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II

Stammnummer	7844
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Empirisches Forschungspraktikum mit Arbeitstechniken II
Dozent	Dr. Michelle Beyeler
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 23.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Diese zweisemestrige Veranstaltung (Vorlesung und Übung) vermittelt das grundlegende Handwerk sozialwissenschaftlicher Forschung und richtet sich primär an Major-Studierende. Nach erfolgreichem Besuch können die Teilnehmenden eine Fragestellung entwickeln, eine einfache empirische Untersuchung selber durchführen, einen wissenschaftlichen Text verfassen und präsentieren. Auch sind sie mit wichtigen methodologischen und wissenschaftstheoretischen Fragen vertraut und können mit Fachliteratur umgehen.</p> <p>Es kommen verschiedene Lehrformen zum Zug: Ein Teil des Stoffes wird in Form von Vorlesungen vermittelt. Mit Hilfe von Lektürebesprechungen sowie Diskussions- und Präsentationsübungen werden die Inhalte vertieft und interaktiv bearbeitet. Weiter führen die Studierenden verschiedene (teilweise benotete) Übungen durch.</p> <p>Die wichtigste und auch arbeitsintensivste Aufgabe besteht im Konzipieren, Durchführen und Präsentieren einer empirischen Forschungsarbeit zu einem selbst gewählten Thema. Diese Forschungsarbeit muss eine empirische, sozialwissenschaftliche Fragestellung behandeln und dabei kausale Argumente beinhalten. Die Herangehensweise muss theoriegeleitet sein. Dies bedeutet, dass die zu überprüfenden Hypothesen und die verwendeten Konzepte aus der Theorie abgeleitet und die empirischen Resultate im Lichte der Theorie diskutiert werden.</p> <p>Die Arbeiten werden in Gruppen verfasst und durch die Dozentin individuell betreut. Gegen Schluss der Veranstaltung (Mai 2013) werden Workshops durchgeführt, an denen die Studierenden ihre Arbeiten präsentieren und gegenseitig kommentieren.</p> <p>ZU BEACHTEN: Für den Leistungsnachweis müssen zwingend beide Semester besucht werden.</p>
Teilnahmebedingungen	Einführung in die empirische Sozialforschung ist Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung. Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung und Übung: Sozialwissenschaftliche Statistik wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende begrenzt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Übungen und schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft Bachelor Sozialwissenschaften Master Minor Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Nicht mehr möglich, da zweisemestrige Veranstaltung und der Beginn bereits im HS12 war.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePub

Empirisches Forschungspraktikum II

Stamnummer	1141
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungstyp	Praktikum (gruppenweise)
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Empirisches Forschungspraktikum I
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Dr. Sonja Pointner
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F014, Unitobler, Lerchenweg 36
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>Im zweiten Teil des Forschungspraktikums werden zunächst die Experimente vorbereitet und durchgeführt. Danach folgt die Aufbereitung und statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen können dann im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbständig analysieren und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebung. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.</p> <p>Literatur: Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	durch aktive Teilnahme und die Abgabe eines schriftlichen Forschungsberichts
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major, Minor 60, alle Minor 30, ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Einzelabschluss von „Forschungspraktikum Teil II“ ist nicht möglich
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Anmeldung für die Veranstaltung: ab 16. Januar 2013 via ILIAS.
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Anmeldung erfolgt erst im FS13 via ePub

Lecture: European Interation I

Root number	4660
ECTS	3
Type of course	Lecture
Allocation to subject	Political science
Title	European Interation I
Lecturer	Dr. Skyler Cranmer
Schedule	Monday, 18.02.2013 - 27.05.2013, 10:00 - 12:00, weekly Hörsaal 003, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Description	This course gives an introduction io the political system of the European Union. It focuses on the input side and the institutional system. The contents of the course include: Theories of multi-level and dynamic integration Relations between Switzerland and the EU Historical development / extensions / contracts Relations of citizens of the Union Parties and party system Stakeholders The European Parliament The European Commission Ministers and the European Council European Court
Prerequisites	none
Assessment	written exam
Credits account	Bachelor Political Siencie: Major and Minor Bachelor : Major and Minor Master in Political Siencie Master in Comperative and Swiss Politics Thematic orientation following lecture plan: Master in Political Siencie c: Political system of the European Union
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2013 on ILIAS
Inscription for the assessment	From April 08th - May 10th 2013 on ePUB

Vorlesung: Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialkapital. Grundlagen und Anwendungen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2013 - 28.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhaft Diskussions in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen des Sozialkapitals vorwiegend am Fall der Schweiz illustriert werden.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft
Themenbereiche gemäss Studienpläne	Bachelor und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz e: Vergleichende Politikwissenschaft g: Politische Soziologie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010 Schweizerische Politik Vergleichende Politik weiterer Teilbereich (Politische Soziologie)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung

Stammnummer	1281
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende politische Ökonomie und Policy-Forschung
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Vorlesung widmet sich den Ansätzen, Methoden und Forschungsergebnissen zweier Bereiche der vergleichenden Politikwissenschaft, nämlich der vergleichenden politischen Ökonomie sowie der vergleichenden Policy-Forschung. Entsprechend gliedert sich die Vorlesung in zwei Teile. Zunächst wird in das Thema der vergleichenden politischen Ökonomie eingeführt. Danach folgt eine Diskussion ausgewählter Kernkonzepte und Forschungsfragen der vergleichenden politischen Ökonomie. Im zweiten Teil beschäftigt sich die Vorlesung mit der vergleichenden Policy-Forschung und fokussiert dabei auf eine international vergleichende Betrachtungsweise bestimmter Policy-Bereiche wie die Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs- oder Migrationspolitik.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	BA- und MA Politikwissenschaft, 2006: Vergleichende Politik Policy Analyse MA- Schweizer Politik und Vergleichende Politik, 2010: Vergleichende Politik Policy Analyse
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Governance

Stammnummer	16802
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Governance
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Wir können heute eine grosse Veränderung in der Organisation von politischer Machtverteilung und Entscheidungsprozessen beobachten. Dieser Wandel wird oft als Verschiebung von „Government“ zu „Governance“ bezeichnet</p> <p>Was ist Governance denn eigentlich? Wie wirkt sich dieser politische Wandel auf politische Akteure, die Regulierung gesellschaftlicher Probleme und - nicht zuletzt - auf die demokratische Kultur aus? Diese beiden Fragen werden in der Governance-Vorlesung erörtert und diskutiert. Anhand aktueller Beispiele aus der Schweizer und der Europäischen Politik werden</p> <p>neue Regulierungsformen und Politikinstrumente identifiziert und spezifische Politikfelder wie Telekommunikation und Umwelt genauer betrachtet.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor, Beide Master Politikwissenschaft,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 f: Policy Analysis
An freie Leistungen anrechenbar	Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik weiterer Teilbereich
Anmeldung für die Veranstaltung	Ja
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 – 30.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 004, vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz, II. Teil“ im FS 2013 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Polity: Die schweizerische Konkordanzdemokratie auf nationaler und subnationaler Ebene (Abschluss);- Politics: Erklärung politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele;- Policy: Analyse, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Migrationspolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Teilnahmebedingungen	Keine, aber vorgängiger Besuch der Vorlesung Politisches System der Schweiz I wird empfohlen.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor,
Themenbereich gemäss Studienpläne	Bachelor- und Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz
An freie Leistungen anrechenbar	Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik schweizerische Politik Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit

Stammnummer	102968
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 28.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Die Veranstaltung gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand. Die Veranstaltung soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Im Herbstsemester (Sozialstrukturanalyse I) widmet sich die Veranstaltung vor allem demographischen Themen, im Frühjahrssemester (Sozialstrukturanalyse II) stehen Aspekte der sozialen Ungleichheit im Vordergrund. Die beiden Veranstaltungsteile können einzeln besucht und abgeschlossen werden.</p> <p>Literatur: - Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. - Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2008). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Soziologische Theorien II: Moderne Theorien

Stammnummer	103022
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Soziologische Theorien I: Klassische Theorien
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Donnerstag, 20.09.2012 - 20.12.2012, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Dieser Kurs ist eine Einführung in die Entwicklung soziologischer Theorien nach dem 2. Weltkrieg. Diese Zäsur ist wichtig, weil sich jetzt das Zentrum soziologischer Innovation von Europa nach Amerika verlagert. Das zentrale Werk für diese Verschiebung ist das von Talcott Parsons, das die Verbindung mit den europäischen Klassikern zunächst herstellt dann aber abreißen lässt. Parsons' Programm einer hoch-abstrakten Synthese von Handlungs- und Strukturtheorie war eher negativ als positiv einflussreich, und spätere Ansätze wie Konflikttheorie, symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie, oder „exchange theory“ kann man als jeweils einseitige Kritiken an Parsons' Theorie lesen. Diese Debatte hat sich inzwischen erschöpft, und sie wird hier nur sehr selektiv behandelt. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich das Zentrum theoretischer Innovation von Amerika nach Europa zurückverlagert. Beispiele dafür sind Luhmann's Systemtheorie, Habermas' Weiterentwicklung der Kritischen Theorie, Bourdieu's Praxistheorie, und Foucault's Machttheorie.

Überblick:

- 21.2. Was ist soziologische Theorie? Kontinuität und Diskontinuität mit den Klassikern.
- 28.2. Die normative Handlungstheorie von Talcott Parsons.
- 7.3. Parsons II: Von der Handlungs- zur Systemtheorie.
- 14.3. George H. Mead und Symbolischer Interaktionismus
- 21.3. Erving Goffman's Weiterentwicklung des symbolischen Interaktionismus
- 28.3. Nach Marx: Kritische Theorie
- 11.4. Habermas' Weiterentwicklung der kritischen Theorie
- 18.4. Bourdieu's Praxistheorie
- 25.4. Luhmann
- 2.5. Foucault's Machttheorie.
- 9.5. Historisch-Vergleichende Soziologie
- 16.5. Feminismus
- 23.5. Sozialtheorie im Aufbruch ins 21te Jahrhundert

WICHTIGE INFORMATION

Ab Herbstsemester 2012 wird die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' in einer anderen Form abgehalten als bisher. NEU als Einzelabschlüsse im:

- HS: Soziologische Theorie I: Klassische Theorien (3 ECTS)
- FS: Soziologische Theorie II: Moderne Theorien (3 ECTS)

Wer die Veranstaltung 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' schon besucht hat, darf sich die Veranstaltungen in der neuen Form NICHT (noch einmal) anrechnen lassen.

Wer 'Soziologische Theorie I & II, 9 ECTS' in seinem Studiengang als Pflichtveranstaltung besuchen muss aber noch nicht besucht hat, muss sich die neuen Formen anrechnen lassen plus zusätzlich eine Sonderstudie zu 3 ECTS verfassen, damit die geforderten 9 ECTS erreicht werden.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Leistungsnachweis	Zwei 3-4 seitige Papiere (doppel-zeilig), die jeweils ein Thema (Problem, Begriff oder Theorie) der klassischen Soziologie näher behandeln. Das jeweils gewählte Thema kann aus dem Kurs hervorgehen, muss es aber nicht. Neben der Kursliteratur sollten mindestens 3 neue Quellen herangezogen werden. Abgabefrist ist der 31.7.2013. ODER: Ein 3-4 seitiges Papier wie oben und eine 15 minütige Stellungnahme im Kurs, die sich vertiefend und kritisch mit einem der Wochenthemen beschäftigt und Fragen aufwirft, die anschließend im Kurs zu diskutieren sind.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Vorlesung: Einführung Politische Kommunikation

Stamnummer	101918
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Einführung Politische Kommunikation
Dozent	Prof. Rüdiger Schmitt
Durchführungen	Freitag, 08.03.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 15.03.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 19.04.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 03.05.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 17.05.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 24.05.2013, 12:00 - 16:00 Freitag, 31.05.2013, 12:00 - 16:00 Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die spannungsreichen Wechselbeziehungen zwischen den drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation: (1) den Akteuren des politischen Systems (politische Führungsgruppen, Institutionen und Organisationen der etablierten Politik und ihre nicht-etablierten Herausforderer), die aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Zustimmung der Bürger in die Rolle von Kommunikatoren schlüpfen und versuchen, die Bedingungen ihrer eigenen öffentlichen Wahrnehmbarkeit steuernd zu beeinflussen; (2) den Medien der Massenkommunikation als wesentlicher Vermittlungsinstitution, durch die politische Gegenstände in modernen Gesellschaften erst erfahrbar werden; (3) den Bürgern als Adressaten, aber auch aktiven Verarbeitern der politischen Kommunikationsflüsse. Die Vorlesung gibt einen Überblick wesentlicher Theorieansätze und Forschungsergebnisse zu diesen Bereichen.</p> <p>Literatur: - Jarren, Otfried/Donges, Patrick, 2011: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft, 3. Aufl., Wiesbaden: VSVerlag. - Kaid, Lynda Lee/Holtz-Bacha, Christina, 2007: Encyclopedia of Political Communication, Los Angeles: Sage. - Rhomberg, Markus, 2009: Politische Kommunikation, München: Fink. - Schulz, Winfried, 2011: Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag. - Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	via ePUB ab 08. April - 10. Mai 2013

Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich

Stammnummer	10246
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Blockvorlesung: Mediensysteme im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Montag, 18.02.2013, 10:00 - 12:00 Hörraum F021, Unitobler, Lerchenweg 36 Montag, 18.02.2013, 13:00 - 17:00 Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36 Dienstag, 19.02.2013, 13:00 - 17:00 Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36 Mittwoch, 20.02.2013, 10:00 - 12:00 Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36 Mittwoch, 20.02.2013, 13:00 - 17:00 Hörraum F013, Unitobler, Lerchenweg 36 Donnerstag, 21.02.2013, 10:00 - 17:00 Hörraum F022, Unitobler, Lerchenweg 36 Freitag, 22.02.2013, 10:00 - 17:00 Hörraum F023, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Ziel der Vorlesung "Mediensysteme im internationalen Vergleich" ist es, den nationalen Fokus hinter sich zu lassen, um durch eine international vergleichende Perspektive neue Erkenntnisse über das eigene Mediensystem zu gewinnen, den Blick zu schärfen für Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ländern und zudem die Forschungsmethode des Vergleichs kennen zu lernen. Es werden die Möglichkeiten und Problemen des internationalen Vergleichs analysiert, verschiedene Versuche, Mediensysteme in Kategorien einzuteilen, kritisch beleuchtet, und der Output (Medieninhalte) bzw. der Outcome (Wirkung) dieser Mediensysteme verglichen.</p> <p>Literatur: - Ausführliche Literaturhinweise in der Veranstaltung. - Material zur Vorlesung finden Sie im ILIAS-Kurs</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009/11) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB ab 25. Februar bis 12. März 2013

Vorlesung: Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht

Stammnummer	8393
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Rechtswissenschaft
Titel	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht
Dozent	Dr. iur. Franz Zeller
Durchführungen	Montag, 25.02.2013- 27.05.2013, 14:15 – 16:00 Plenarraum 120, Hochschulstrasse 4

Vorlesung: Medienrecht: Privatrechtliches Medienrecht

Stammnummer	8392
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Medienrecht: Öffentlichrechtliches und internationales Medienrecht
Dozent	Prof. Dr. Cyrill P
Durchführungen	Dienstag, 26.02.2013- 28.05.2013, 14:00 – 16:00 Hörraum 114, Hochschulstrasse 4

Beschreibung

Einführung in die Grundlagen des Medienrechts auf privat- und wirtschaftsrechtlicher Grundlage.

Angaben zur Literatur erfolgen in der Vorlesung.

Die Vorlesungsunterlagen werden laufend unter <https://ilias.unibe.ch> zugänglich gemacht.

Die Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Proseminar: Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz

Stammnummer	12178
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Innenpolitik: Parlamentsforschung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Antoinette Feh Widmer
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.02.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F -112, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Das Proseminar beschäftigt sich mit der Entwicklung der Parlamentsforschung in der Schweiz. Neben einer allgemeinen Einleitung zur demokratietheoretischen Stellung von Parlamenten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten, fokussiert sich das Proseminar auf die schweizerische Bundesversammlung. Es wird danach gefragt, wie sich die hiesigen formellen und informellen Institutionen wie Föderalismus, direkte Demokratie und Konkordanz auf die institutionelle Ausgestaltung des Parlaments und das politische Verhalten der Parlamentsmitglieder bzw. -fraktionen auswirkt und welche Veränderungen in den letzten Jahren zu beobachten sind.</p> <p>Anhand dieser inhaltlichen Fragestellungen werden in der Veranstaltung auch Grundlagen der Arbeitstechnik im Hinblick auf das Verfassen von Proseminararbeiten vermittelt. Dazu werden neben Daten aus dem Parlamentsbetrieb selbst auch die Angaben der Kandidierenden aus Vorwahlbefragungen (Daten der Online-Wahlhilfeplattform „smartvote“) herangezogen</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Sozialkapital in der Demokratie

Stammnummer	103008
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialkapital in der Demokratie
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Kathrin Ackermann
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F 006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Neben dem physischen Kapital und dem Humankapital existiert in den Sozialwissenschaften die Idee, dass sozialen Beziehungen ein Wert zukommt. Unter der Begrifflichkeit "Sozialkapital" hat sich insbesondere in der Politikwissenschaft und der Soziologie eine lebhaft diskutierte Anschauung entwickelt. Das Proseminar bietet eine Einführung in diesen Forschungszweig. In einem ersten Schritt werden zunächst die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des Sozialkapitals behandelt. Im Anschluss daran werden zentrale Forschungsarbeiten zum Thema auf Individual- und Aggregatebene diskutiert. Ziel des Proseminars ist das Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit zum Thema unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: An introduction to political economy

Root number	102980
ECTS	4
Type of course	Proseminar
Allocation to subject	Political Science
Title	An introduction to political economy
Lecturer	Prof. Dr. Klaus Armingeon Durchgeföhrt von Marco Battaglia
Schedule	Tuesday, 19.03.2013 - 28.05.2013, 14:00 - 16:00, weekly Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>In this course we will explore the main theories of political economy since the foundations of modern political thought in the 16th century tot the contemporary developments. The most important theoretical arguments of different schools of thought will be discussed. Besides theoretical arguments, some empirical evidence will also be presented.</p> <p>The following questions will lead us during the course: What did classical economists say? What did Marx say? What is neo-liberalism? What is a welfare state?</p> <p>The objective of this course is to provide an introduction to the main modern and contemporary theories of political economy.</p>
Prerequisites	none
Assessment	a presentation, active participation, and a term paper (around 12-15 pages)
Credits account	Bachelor Politikwissenschaft: Major and all Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major and all Minor
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2013 on via ILIAS
Inscription for the assessment	Via ePUB 04.14th – 05. 31th 2013

Proseminar: Wahl- und Parteiensysteme

Stammnummer	103007
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wahl- und Parteiensysteme
Dozent	Dr. Julian Bernauer
Durchführungen	Mittwoch 20.02.2013 - 29.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Seminarraum 002, vonRoll, Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	Ziel des Proseminars ist die Vermittlung grundlegenden Wissens über Wahl- und Parteiensysteme in der Schweiz und im internationalen Vergleich. Zudem soll anhand dieser Themen das politikwissenschaftliche Arbeiten eingeübt werden. Parteien dienen in der repräsentativen Demokratie der Rekrutierung von politischem Personal sowie der Interessensbildung, -aggregation und -vertretung. Je nach politischem Kontext entwickeln sich unterschiedliche Parteiensysteme und Muster des Parteienwettbewerbs, die sich wiederum auf den Charakter des politischen Systems auswirken. Wahlsysteme sind das Bindeglied zwischen Wählerinnen und Wählern einerseits und ihren Repräsentantinnen und Repräsentanten andererseits. Sie sind ein zentraler Faktor zur Erklärung von Parteiensystemen, werden aber auch häufig direkt mit Politikergebnissen und -folgen sowie ihrer Beurteilung durch die Wählerinnen und Wähler in Beziehung gesetzt. Schliesslich wird auch die Beziehung zwischen Wahl- und Parteiensystemen und anderen Elementen des politischen Systems wie etwa Regierungen thematisiert.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Vergleichende Methoden zur Erforschung parlamentarischer Karrieren

Stammnummer	101074
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vergleichende Methoden zur Erforschung parlamentarischer Karrieren
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Till Heinsohn
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörraum F 007, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Das Proseminar bietet seinen Teilnehmern eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Kontext parlamentarischer Karrieren werden einschlägige Fallstudien, komparative, (quasi-)experimentelle und statistische Analysen eingehend analysiert und diskutiert. Die Studierenden lernen so die Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit Schritt für Schritt kennen und eignen sich die Werkzeuge zum Erstellen eigener wissenschaftlicher Studien an. Diese stellen Sie in ihrer abschliessenden Proseminararbeit unter Beweis.
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, Disposition, Proseminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Politische Partizipation im Vergleich

Stammnummer	28555
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Partizipation im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Daniela Koller
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F-107, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Das Proseminar beschäftigt sich mit einem der komplexesten, gleichzeitig aber viel diskutiertesten Gegenstände der Politikwissenschaft, der politischen Partizipation. Sowohl in den USA als auch in den westeuropäischen Staaten fragen sich PolitikerInnen, die Medien und nicht zuletzt auch PolitikwissenschaftlerInnen nach den Ursachen der relativ tiefen Wahl- und Stimmbeteiligung. Warum engagiert sich gerade in etablierten Demokratien nur ein Teil der Bevölkerung am politischen Prozess? Weshalb beteiligen sich gewissen Bürgerinnen und Bürger politisch aktiver als andere? Sind die Gründe vor allem auf individueller Ebene zu suchen oder spielen viel mehr institutionelle Faktoren eine Rolle? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Zentrum des Proseminars. Anhand unterschiedlicher theoretischer Ansätze, die auf der Mikro- bzw. der Makroebene angesiedelt sind, sollen Ursachen und Gründe für das politische Verhalten von Individuen beleuchtet werden.</p> <p>Zusätzlich sollen auch die verschiedenen möglichen Partizipationsformen, von „traditionelleren“ institutionalisierten Formen bis hin zu informelleren Formen wie Boykott- oder Protestbeteiligung in die Auseinandersetzung mit dem Thema miteinbezogen werden.</p> <p>Neben der inhaltlichen Diskussion des Themas steht aber auch die Vermittlung grundsätzlicher Arbeitstechniken hinsichtlich der Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Anhand einer kleinen Arbeit und einem kurzen (Gruppen-)Referat sollen diese praktisch eingeübt werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des ersten bis dritten Semesters.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor, Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Einführung in die Soziologie

Stammnummer	12083
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt mit Simon Seiler
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F 013, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Das Proseminar dient dazu, den Studierenden einen Einblick in die Themengebiete und Arbeitsmethoden der Soziologie zu vermitteln. Vorgestellt und diskutiert wird eine Auswahl klassischer und moderner Texte. Zu den klassischen Arbeiten zählen u.a. Max Webers Untersuchung zur „Protestantischen Ethik“ und der Entstehung des Kapitalismus, Emile Durkheims Arbeit zum Selbstmord oder die Studie von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel zu den Auswirkungen der Arbeitslosigkeit. Zu den moderneren Beiträgen gehören etwa Robert Axelrods Analyse der „Evolution von Kooperation“ und die Studie von Mancur Olson über die „Logik kollektiven Handelns“.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Lektüre der Texte und aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referates, Übungsaufgaben (Essays).
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Organisationssoziologie

Stammnummer	101919
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Organisationssoziologie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von: Katrin Botzen
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F 012, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen sich durch eine Vielzahl vorhandener Organisationsformen aus, die für das Individuum und das menschliche Handeln zunehmend an Bedeutung gewinnen. In diesem Seminar soll zunächst das Phänomen der Organisation beschrieben und konkretisiert werden. Dabei wird thematisiert, warum es Organisationen gibt, wie sie entstehen und funktionieren, als auch unter welchen Bedingungen sie erfolgreich sind. Zudem werden die Fragen diskutiert, in welcher Wechselwirkung Individuum und Organisation stehen und welche Konsequenzen Organisationen für die Gesellschaft haben. Die Organisationssoziologie stellt für die Erarbeitung dieser Grundfragen eine Reihe von Ansätzen und Theorien zur Verfügung, die im Rahmen des Seminars vorgestellt und mit Beispielen veranschaulicht werden.</p> <p>Literatur: Abraham, Martin und Günter Büschges (2009): Einführung in die Organisationssoziologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Allmendinger, Jutta und Thomas Hinz (Hrsg.) (2002): Organisationssoziologie. Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Nr. 42</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Für den Leistungsnachweis sind die Präsentation eines Seminarthemas und die Abgabe zweier Essays erforderlich. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung statt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer sich aktiv am Seminar beteiligen und die bereitgestellten Texte lesen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Gesellschaft und Kapitalismus im 21. Jahrhundert - Lektürekurs Sozialtheorie

Stammnummer	102926
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Gesellschaft und Kapitalismus im 21. Jahrhundert - Lektürekurs Sozialtheorie
Dozent	Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 28.05.2013, 16:00 - 20:00, alle 14-Tage Hörraum F 006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Dieser Kurs beschäftigt sich mit zwei Werken, die Ansätze zur Analyse der westlichen Gesellschaft im 21. Jahrhundert bieten. Wo steht die Welt nach sechs Jahren Finanzkrise und mehr als zwölf Jahren „war on terror“? Welche Begriffe helfen unserem Verständnis von Gesellschaft 24 Jahre nach dem „End of History“ und 50 Jahre nach „I have a Dream“ und „Ich bin ein Berliner“? Mit „Soziologie Kapitalismus Kritik – eine Debatte“ (Suhrkamp, 2009) von Klaus Dörre, Stephan Lessenich und Hartmut Rosa sowie Richard Sennett's „Die Kultur des neuen Kapitalismus“ (Bloomsbury, 2007) werden Antworten führender Vertreter der deutschsprachigen und anglo-amerikanischen Soziologie vorgestellt und besprochen.</p> <p>Statt immer nur Auszüge und verknäppte Artikelformen wissenschaftlichen Denkens zu untersuchen, sollen die Texte vollständig gelesen, verstanden und kritisch diskutiert werden. Aus diesem Grund wird der Kurs nur alle zwei Wochen stattfinden, um den Studierenden genügend Zeit zu geben, sich ausführlich auf die Sitzungen vorzubereiten.</p>
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Vierzehntägiger Lesebericht. 8-10-seitige Hausarbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Verhaltens- und Entscheidungstheorien

Stammnummer	102929
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Verhaltens- und Entscheidungstheorien
Dozent	Dr. Sonja Pointner
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F 006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	In den Sozialwissenschaften ist man daran interessiert, das Verhalten von Individuen zu erklären und individuelle Verhaltensmechanismen und Entscheidungsprozesse besser verstehen zu können. Auch gesellschaftliche Makrophänomene werden damit einer Analyse zugänglich gemacht - Fertilitäts-, Heirats- und Scheidungsraten, die soziale Ordnung einer Gesellschaft, Demonstrationen oder Protestbewegungen können als Resultat von Gesetzmäßigkeiten auf der Mikroebene angesehen werden. Im Rahmen des Seminars sollen vor allem Konzepte des methodologischen Individualismus behandelt werden. Neben Annahmen der Rational-Choice Theorie werden dabei auch entscheidungstheoretische Modelle und Handlungstheorien vorgestellt werden, mit deren Hilfe menschliche Verhaltensweisen untersucht werden können.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Übernahme eines Referats und Abgabe von zwei Essays
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Stammnummer	12297
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wahlkampfkommunikation
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam Durchgeführt von Stefanie Knocks
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfs, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu betrachten und zu analysieren. Anhand von Grundlagentexten zur politischen Kommunikation werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren.
Teilnahmebedingungen	Keine.
Leistungsnachweis	Übernahme eines Referats und Abgabe von zwei Essays
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 14. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Wahlverhalten in der Schweiz

Stammnummer	28588
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Wahlverhalten in der Schweiz
Dozent	Dr. Tomislav Milic
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 12:00 - 14.00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmentscheid und die Rolle des Regierungsvertrauens im Entscheidungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen

Stamnummer	102971
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Nachhaltigkeit: Management natürlicher Ressourcen
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 28.05.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörraum F 006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Wie gut funktioniert der Umweltschutz in der Schweiz? Wem gehört das Wasser und wer reguliert unsere Landschaft? Wie nachhaltig werden unsere Wälder bewirtschaftet und wie rein ist die Schweizer Luft?</p> <p>Die „Tragedy of the Commons“ zeigt das Dilemma auf, wenn viele Akteure unabhängig voneinander und in Eigeninteresse sich eine natürliche Ressource teilen. Ist das Konzept der Nachhaltigkeit soweit umgesetzt, um der oben genannten Tragödie entgegen zu halten? Wie werden Nachhaltigkeits-Strategien umgesetzt?</p> <p>In Gruppen werden die vier Ressourcen Wald, Wasser, Luft und Landschaft auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. In einem ersten Teil des Seminars geht es konkret darum, die Eigentumsrechte und die Regulierungen der einzelnen Ressourcen im Schweizer Kontext zu erfassen und zu vergleichen. Im zweiten Teil der Veranstaltung analysieren dann die gleichen Gruppe die jeweilige Ressource auf dem internationalen Niveau: welche grenzübergreifenden Abkommen existieren und wie organisieren sich die internationale Ländergemeinschaft, NGOs und Multinationale, um Ressourcen zu regulieren und ihre Nachhaltigkeit sicher zu stellen?</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit

Stammnummer	102977
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag Durchgeführt von Paul Bauer
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 28.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 105, Hochschulstrasse 4 (Hauptgebäude)

Beschreibung	<p>Das Seminar befasst sich mit den Konzepten des Vertrauens und der Vertrauenswürdigkeit. Disziplinär lässt sich die Forschung zu diesen Konzepten sowohl in der Politikwissenschaft, aber auch in der Soziologie, der Ökonomie und der Psychologie verorten.</p> <p>Anhand verschiedener Studien und Texte, die sich mit Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit befassen, werden im Seminar die Grundbestandteile empirischer sozialwissenschaftlicher Forschung – Konzepte und deren Messung, Theorieentwicklung, Methoden zur Überprüfung von Hypothesen - behandelt. Ziel ist es, die TeilnehmerInnen mit den grundlegenden Schritten, Entscheidungen und Problematiken empirischer sozialwissenschaftlicher Forschung vertraut zu machen und somit grundlegende Kenntnisse für die eigenständige Durchführung von empirischen Studien zu vermitteln.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar Krisenpolitik in Europa

Stammnummer	102977
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Krisenpolitik in Europa
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon Durchgeführt von Kai Guthmann
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F 012, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Kernthema des Seminars ist die Analyse der politischen Reaktionen auf die Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise zwischen 2007 und 2013, mit besonderem Fokus auf Europa und die Europäische Union. Das Seminar gliedert sich grob in drei Teile. Teil 1 widmet sich der Entwicklung der Krise und ihrer polit-ökonomischen Ursachen. In Teil 2 werden die nationalen und internationalen Handlungsoptionen und politischen Reaktionen sowie die Bestimmungsfaktoren von Krisenpolitik analysiert. Schliesslich gibt Teil 3 einen Ausblick auf die absehbare weitere Entwicklung sowie die politischen und sozialen Folgen von Krise und Krisenpolitik für Europa und die EU.
Teilnahmebedingungen	Grundlegende Kenntnisse von Volkswirtschaftslehre (z.B. Einführungsveranstaltungen in Mikro- und Makroökonomie besucht) sowie der Entwicklung und des politischen Systems der EU.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Schweizerische Parteien und Wertewandel

Stammnummer	103006
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Schweizerische Parteien und Wertewandel
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Anja Heidelberger
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörraum F 001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Dieses Seminar beschäftigt sich auf individueller Ebene mit dem Einfluss von Werten auf die Wahlentscheidung und auf gesellschaftlicher Ebene mit dem Einfluss von Wertekonflikten und Wertewandel auf das Parteiensystem. Nach einer allgemeinen Einführung ins Thema werden die Cleavage-Theorie und die Wertewandeltheorie auf die Schweiz, ihre Wählerschaft und ihre Parteien angewendet. Es soll konkret die Entwicklung des Schweizer Parteiensystems unter anderem aufgrund verschiedener Konfliktlinien (cleavages), seine langjährige Stabilität und seine Veränderung in den letzten 40 Jahren aufgezeigt werden. Besonderes Gewicht werden wir darauf legen, die verschiedenen Theorien auf die Schweizer Parteien anzuwenden und zu versuchen, deren Entwicklung (insbesondere den Aufstieg der SVP) auf diese Weise zu erklären.</p> <p>Im Hinblick auf die am Ende des Semesters zu verfassende Seminararbeit werden anhand von zwei kurzen schriftlichen Arbeiten während des Semesters Fragestellung und Theorie erarbeitet, die für die Schlussarbeit übernommen werden können.</p> <p>Achtung: Das Seminar fällt in der ersten Semesterwoche (18. Februar) aus!</p>
Teilnahmebedingungen	Keine
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Referat, 2 kurze schriftliche Arbeiten während des Semesters und Seminararbeit am Ende des Semesters
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Politikwissenschaft: Major und alle Minor Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Werte und Normen

Stamnummer	102933
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Werte und Normen
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Joël Berger
Durchführungen	Montag 18.02.2013 - 27.05.2013, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum 006, vonRoll, Fabrikstrasse 2e

Beschreibung

Werte und Normen sind zentrale soziologische Konzepte und der Wertewandel sowie kulturell divergierende Wertvorstellungen wurden eingehend untersucht (z.B. Inglehart 1998; Schwartz 1992). Der erste Teil des Seminars thematisiert diese klassischen Studien, unter anderem am Beispiel kulturell unterschiedlicher Gender-Werte.

Weit weniger erforscht ist hingegen die Entstehung von Werten und Normen. Der zweite Teil beschäftigt sich mit diesem neuen, interdisziplinären Forschungsfeld. Mitunter kann gezeigt werden, dass Institutionen unsere Werte formen. So verhalten sich im Experiment beispielsweise Fahrradkurier, die im Akkord arbeiten, weniger prosozial als ihre auf Stundenlohnbasis angestellten Kolleginnen und Kollegen.

Während die Soziologie lange Zeit Werte und Normen als die zentralen Einflussgrößen des Verhaltens betrachtete, geht die Ökonomie davon aus, dass der Mensch in erster Linie durch die Maximierung des eigenen Nutzens angetrieben wird. Empirisch kann beides beobachtet werden: Einerseits ziehen auch Personen mit hohem Umweltbewusstsein Kurzstreckenflüge der Bahn vor, andererseits tritt selbst in Extremsituationen normengeleitetes Handeln auf. Beispielsweise wurde beim Untergang der Titanic die Regel „Frauen und Kinder zuerst“ befolgt. Der dritte Teil des Seminars widmet sich daher der Frage, unter welchen Bedingungen Werte und Normen menschliches Verhalten prägen und wann die Eigennutzenmaximierung das zentrale Handlungsmotiv darstellt.

Gerade auch bei der Untersuchung von Werten und Normen stellt die Identifikation kausaler Mechanismen ein Problem dar. Die verlässlichste Methode zur Messung kausaler Beziehungen ist das Experiment. Daher beinhaltet das Seminar eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen des Leistungsnachweises führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.

Literatur:

Bicchieri, Cristina (2006): *The Grammar of Society. The Nature and Dynamics of Social Norms*. Cambridge: Cambridge University Press.

Camerer, Colin & Fehr, Ernst (2004): *Measuring Social Norms and Preferences Using Experimental Games: A Guide for Social Scientists*. In: Henrich, Joseph et al. (Hg.): *Foundations of Human Sociality*. Oxford: Oxford University Press, S. 55-95.

Coleman, James (1994): *Foundations of Social Theory*. Cambridge: Harvard University Press, S. 241-300.

Inglehart, Ronald (1998): *Modernisierung und Postmodernisierung. Kultureller, wirtschaftlicher und politischer Wandel in 43 Gesellschaften*. Frankfurt am Main: Campus.

	Schwartz, Shalom H. (1992): Universals in the Content and Structure of Values: Theoretical Advances and Empirical Tests in 20 Countries. <i>Advances in Experimental Social Psychology</i> 25: 1-65.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktive Beteiligung am Seminar 2. Referat 3. Durchführung eines Feldexperiments und Verfassen eines Forschungsberichts in Kleingruppen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Bachelor Soziologie: Major und alle Minor, ausgenommen Minor 15</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor</p> <p>Master Soziologie</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Flucht und Asyl in globaler Perspektive

Stammnummer	103355
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Flucht und Asyl in globaler Perspektive
Dozent	Dr. Tobias Georg Eule
Durchführungen	Montag, 18.02.2013 - 27.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum 001, vonRoll, Fabrikstrasse 2e

Beschreibung	<p>Laut UNHCR sind aktuell über 35 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht oder von den Auswirkungen ihrer Flucht aus der Heimat betroffen. Dieses Seminar nähert sich dem Thema von mehreren Seiten und betrachtet sowohl die Flüchtlinge als auch die Institutionen und Rechtssysteme, die sich ihnen widmen. Hierbei werden sowohl westliche Versuche der Kontrolle von Flüchtlingsströmen als auch Auswirkungen von Flucht im „globalen Süden“ behandelt.</p> <p>Auf folgende Themen soll dabei näher eingegangen werden: Fluchtgründe, Fluchtziele, Fluchtwege, Auswirkungen von Flucht, Internally Displaced Persons, Flüchtlingslager, europäische Grenzregimes, das europäische Asylsystem, sans papiers, Ausschaffungen und freiwillige Rückkehr.</p> <p>Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgehändigt.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (das Seminar richtet sich primär an fortgeschrittene Studierende).
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit im Seminar, empirische Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften

Stamnummer	102979
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Das Gute und das Gerechte - Lebensformen in (Post-) Wachstumsgesellschaften
Dozent	PD Dr. Dietmar Wetzel
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 08:00 - 10:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Das Seminar versucht sich an einer Übersetzung der bislang hauptsächlich in der Sozialphilosophie/ Sozialtheorie ausgetragenen Debatte über die Bedingungen der Möglichkeit einer Ausgestaltung des Guten und des Gerechten in die soziologische Forschung. Dies wird konkret anhand der Auseinandersetzung mit ‚experimentellen‘ Lebensformen (Jaeggi 2012) nachvollzogen, wobei diese sich durch das Favorisieren ganz bestimmter Lebensführungen charakterisieren lassen, die sich bewusst von Wachstum, Steigerung und Wettbewerb distanzieren (Wetzel 2013). Fokussiert wird die Frage nach guten und gerechten Lebensformen durch die empirische Beschäftigung mit sozialen Bewegungen/Denkströmungen in (Post-) Wachstumsgesellschaften: beispielsweise die in vielen Ländern mittlerweile beheimatete und heterogene Gruppierung *Décroissance* u.a. Eingebettet werden sollen diese Reflexionen in das Nachdenken über die Ausgestaltung ‚experimenteller‘, also alternativer Lebensformen. Das Seminar nähert sich der Thematik anhand zweier Schwerpunktsetzungen: (1) Sozialtheoretischer Fokus: Von Interesse sind die (mitunter disparaten) Entwürfe ‚experimenteller‘ Lebensformen, die mit den Anforderungen einer Postwachstumsgesellschaft zu vereinbaren sind. Die zentrale Intuition ist dabei, dass zu einer gelingenden Lebensführung nicht nur ethisch-ästhetische Vorstellungen einer singulären Existenz, sondern ebenso zwingend moralisch-politische Gerechtigkeitskonzeptionen gehören, die etwa bei der Frage nach einem nachhaltigen Konsum von grösster Bedeutung ist. (2) Empirischer Fokus: Dazu werden im Seminar die Genealogie der Wachstumsgesellschaft und die Vorstellungen nachhaltigen Wirtschaftens, wie sie etwa bei *Décroissance* kritisch diskutiert werden, nachgezeichnet. Neben der Beschäftigung mit den ökonomischen und sozialen Praktiken und den dabei zugrunde liegenden (Wert-)Überzeugungen stehen vor allem – aus einer übergreifenden Perspektive – die Vorstellungen bezüglich einer gelingenden Lebensführung im Zentrum. Die damit zu behandelnde Frage des sozialen Wandels von Wachstums- hin zu Postwachstumsgesellschaften wird anhand der Erforschung von Resonanzverfahren aus der Perspektive von Individuen und Gemeinschaften anvisiert.

Literatur:

Jaeggi, Rahel (2012): Glück, Freiheit, Rationalität. Überlegungen zum Gelingen von Lebensformen, in: Konrad Paul Liessmann (Hg.), Die Jagd nach dem Glück. Perspektiven und Grenzen guten Lebens. Wien: Zsolnay, 205-237.

Latouche, Serge (2009): Farewell to growth. Cambridge: Polity Press.

Wetzel, Dietmar J. (2013): Soziologie des Wettbewerbs. Eine kultur- und wirtschaftssoziologische Analyse der Marktgesellschaft. Wiesbaden: VS-Verlag (i. E.).

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat, Essay (10-12 Seiten)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung

Stammnummer	103019
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Methoden-Seminar: Einführung in die Diskurs- und Dispositivforschung
Dozent	PD Dr. Dietmar Wetzel
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

Neben den klassischen Methoden der Qualitativen Sozialforschung (Interviews, Feldforschung, Dokumentenanalyse etc.) hat sich in den letzten Jahren die Diskurs- und Dispositivforschung zunehmend im sozialwissenschaftlichen Bereich etabliert. Reiner Keller fasst den Diskursbegriff im Anschluss an Michel Foucault wie folgt: „Als Diskurs bezeichne ich institutionell-organisatorisch regulierte Praktiken des Zeichengebrauchs. In und vermittels von Diskursen wird von gesellschaftlichen Akteuren im Sprach- bzw. Symbolgebrauch die soziokulturelle Bedeutung und Faktizität physikalischer und sozialer Realitäten konstituiert“ (2008, S. 10). In Erweiterung dazu handelt es sich beim Dispositiv um „eine heterogene Gesamtheit, die potentiell alles Erdenkliche, sei es sprachlich oder nichtsprachlich, einschließt: Diskurse, Institutionen, Gebäude, Gesetze, polizeiliche Maßnahmen, philosophische Lehrsätze usw. Das Dispositiv selbst ist das Netz, das man zwischen diesen Elementen herstellen kann“ (Agamben 2008, S. 9). Während sich die Diskursforschung demzufolge auf Sprache/Sprechen konzentriert, spielen bei der Dispositivforschung zusätzlich infrastrukturelle Gegebenheiten und institutionelle Regelungen in die Analyse hinein. Mit dem Seminar werden zweierlei Ziele verfolgt: Zum einen wird in die wichtigsten Verfahren der Diskursanalyse- und Dispositivanalyse eingeführt und zum anderen sollen die Ergebnisse der theoretischen Reflexionen an konkreten empirischen Fällen angewandt und im Plenum kritisch diskutiert werden.

Neben den klassischen Methoden der Qualitativen Sozialforschung (Interviews, Feldforschung, Dokumentenanalyse etc.) hat sich in den letzten Jahren die Diskurs- und Dispositivforschung zunehmend im sozialwissenschaftlichen Bereich etabliert. Reiner Keller fasst den Diskursbegriff im Anschluss an Michel Foucault wie folgt: „Als Diskurs bezeichne ich institutionell-organisatorisch regulierte Praktiken des Zeichengebrauchs. In und vermittels von Diskursen wird von gesellschaftlichen Akteuren im Sprach- bzw. Symbolgebrauch die soziokulturelle Bedeutung und Faktizität physikalischer und sozialer Realitäten konstituiert“ (2008, S. 10). In Erweiterung dazu handelt es sich beim Dispositiv um „eine heterogene Gesamtheit, die potentiell alles Erdenkliche, sei es sprachlich oder nichtsprachlich, einschließt: Diskurse,

Institutionen, Gebäude, Gesetze, polizeiliche Maßnahmen, philosophische Lehrsätze usw. Das Dispositiv selbst ist das Netz, das man zwischen diesen Elementen herstellen kann“ (Agamben 2008, S. 9). Während sich die Diskursforschung demzufolge auf Sprache/Sprechen konzentriert, spielen bei der Dispositivforschung zusätzlich infrastrukturelle Gegebenheiten und institutionelle Regelungen in die Analyse hinein. Mit dem Seminar werden zweierlei Ziele verfolgt: Zum einen wird in die wichtigsten Verfahren der Diskursanalyse- und Dispositivanalyse eingeführt und zum anderen sollen die Ergebnisse der theoretischen Reflexionen an konkreten empirischen Fällen angewandt und im Plenum kritisch diskutiert werden.

Literatur:

Bühmann, Andrea D. und Werner Schneider (2008): Vom Diskurs zum Dispositiv: Eine Einführung in die Dispositivanalyse. Bielefeld: transcript.
 Foucault, Michel (1991, [1970]): Die Ordnung des Diskurses. Frankfurt am Main: S. Fischer.

Keller, Reiner (2004): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. 2. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag.

Keller, Reiner (2008): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. 2. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit (12-15 S.)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Master Soziologie (Bereich Methoden)

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

Ab 16. Januar 2013 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	6220
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Spieltheorie in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen,
Durchführungen	Mittwoch, 20.02.2013 - 29.05.2013, 14:15 - 16:00, wöchentlich Hörraum F-122, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg. - Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch. - Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton. - Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press. - Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press. - Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.
Teilnahmebedingungen	Einführungsstudium abgeschlossen. Das Seminar richtet sich primär an fortgeschrittene Studierende.
Leistungsnachweis	Für die Erlangung des Leistungsnachweises sind ein mündliches Referat (Präsentation eines Seminarthemas) und das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit (ca.15 bis 20 Seiten) erforderlich. Die Hausarbeit muss eine Erweiterung des Referatsthemas darstellen. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv am Seminar beteiligen und u.a. die in einem Reader zusammengestellten Texte lesen. Für die Teilnahme am Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung des Seminars statt.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Marriage and the Family

Root number	103015
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Marriage and the Family
Lecturer	Dr. Debra Hevenstone
Schedule	Wednesday 20.02.2013 - 29.05.2013, 16:00 - 18:00, weekly Hörraum F-106, Unitobler, Lerchenweg 36

Description

This class will offer an overview of marriage and the family, with a focus on the developed world. We will cover the history of family institutions, dating, cohabitation, marriage, fertility, divorce, single parenting, the division of labor within the household, and problems like domestic violence. We will also consider what research suggests about the impact of marriage. In the last two weeks of class we will briefly consider a few social policies related to marriage and the family.

Literature:

Becker, G.S. 1993. *A Treatise on the Family* Cambridge (Mass.): Harvard University Press.

Hantris, L. 2004. *Family Policy Matters- Responding to family change in Europe*. Bristol, UK: The Policy Press.

Bearman, Peter S., James Moody, and Katherine Stovel. 2004. "Chains of Affection: The Structure of Adolescent Romantic and Sexual Networks" *AJS*. 110(1): 44–91.

Björnberg, U. 2001. "Cohabitation and Marriage in Sweden – Does Family Form Matter?". *International Journal of Law, Policy and the Family* 15: 350-362.

Davis, S.N., T.N. Greenstein & J.P. Gerteisen Marks, 2007. "Effects of Union Type on Division of Household Labor. Do Cohabiting Men really Perform More Housework?". *Journal of Family Issues* 28(9): 1246-1272.

Duvander, Ann-Zofie & Gunnar Andersson. 2006. "Gender Equality and Fertility in Sweden: A Study on the Impact of the Father's Uptake of Parental Leave on Continued Childbearing" *Marriage and Family Review* 39(1/2): 121-142

Gauthier, A.H. 2002. "Family Policies in Industrialized Countries: Is There Convergence?". *Population* 57: 447-474.

Saxonberg, Steven & Tomas Sirovatka. 2006. „Seeking the Balance Between Work and Family After Communism“ *Marriage and Family Review* 39(3/4): 287-313.

Widmer, E., J. Kellerhals and R. Levy. 2006. "Types of Conjugal Interactions and Conjugal Conflict: A Longitudinal Assessment". *European Sociological Review* 22(1): 79-89.

Prerequisites

Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded

Assessment

Students are expected to attend class and complete the readings. In addition there will be several small projects using quantitative methods to explore issues of dating, marriage, and the family, using statistics, simulation, and/or social network analysis. Students are not expected to have a solid quantitative background, but should not be averse to learning about quantitative methods and learning a bit of programming and scripting. Finally,

students will be expected to extend one of the small projects in a final paper incorporating some independent literature review and new analysis.

Credits account	Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Bachelor Sociology: Major and all Minor except Minor 15 Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th 2012 on, via ILIAS.
Inscription for the assessment	Via ePUB from 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Religion and Politics

Root number	103017
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Religion and Politics
Lecturer	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
Schedule	Thursday, 21.02.2013 – 30.05.2013, 08:30 - 10:00, weekly Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	<p>Long deemed to be “privatized” or marginalized in a context of secularization”, religion has returned to the center of politics and societal conflict, if it ever was out. With a dual focus on Christianity and Islam, this course looks at religion as foundational, society- and civilization-making force and as contemporary political actor among other actors, seeking to influence public policy. Among the issues to be discussed in this course are the linkage between “religion” and “politics” as concepts and realities, the nature and meanings of “secularism” and “secularization”, the relationship between religion and democracy, religion and nationalism, and the varied church-state regimes in Europe and America.</p> <p>Literature: Articles and book excerpts by Harold Berman, José Casanova, Alfred Stepan, Rogers Brubaker, Charles Taylor, Stathis Kalyvas, Philip Gorski, and others. All readings will be posted on Ilias.</p>
Prerequisites	Compulsory courses of the social sciences from the introduction study concluded
Assessment	12-15 page paper (double-spaced), which either further develops a topic discussed in class (using 5-7 references not included in the class readings) or tackles a new topic under the “religion and politics” umbrella.
Credits account	Bachelor Sociology: Major and all Minor, except Minor 15 Bachelor Social Sciences: Major and all Minor Master Sociology (Bereich Theorie)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From January 16th on, via ILIAS
Inscription for the assessment	Via ePUB from 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Lineare Regressionsmodelle

Stamnummer	12090
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Lineare Regressionsmodelle
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Dominikus Vogl
Durchführungen	Donnerstag, 28.02.2013 - 30.05.2013, 10:15 - 12:00, wöchentlich SOWI-Computerpool, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten Methodik zur Analyse empirischer Fragestellungen in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen. Erläutert werden vor allem multiple lineare Regressionsmodelle sowie generalisierte lineare Verfahren wie das Logit-, Probit- und Poisson-Modell. Die Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata 11 und R während der Veranstaltung. Hierfür werden u.a. sozialwissenschaftliche Datensätze vorgestellt und darauf aufbauend Forschungsfragen entwickelt. In einer schriftlichen Hausarbeit werden die Forschungsfragen ausgearbeitet und mittels der gelernten statistischen Verfahren empirisch überprüft.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib und Stefan Lang. 2007. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. Springer. - Fox, John. 2008. Applied regression analysis and generalized linear models. second edition. London: Sage Publications, Inc. Fox, John und Sanford Weisberg. 2010. An R Companion to Applied Regression. Sage Publications, Inc. - Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. München: Oldenbourg. - Rabe-Hesketh, Sophia und Anders Skrondal. 2008. Multilevel and longitudinal modeling using Stata. 2. Aufl. Stata Corp. - Wooldridge, Jeffrey M. 2009. Introductory Econometrics: A Modern Approach. South Western.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen und Teilnahme "Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik".
Leistungsnachweis	Präsentation einer Forschungsfrage und Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte) Master Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie

Stammnummer	21750
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Geschlechtersoziologie
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann Durchgeführt von Benita Combet
Durchführungen	Donnerstag, 21.02.2013 - 30.05.2013, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Nach einer konzeptuellen Einführung in die Begrifflichkeiten der Geschlechtersoziologie (Stichwort: sex und gender) sollen verschiedene Theorien zu Gender aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen miteinander verglichen werden (z.B. aus der Psychologie, der Evolutionsbiologie oder aus feministischer und konstruktivistischer Sichtweise), um einen Überblick zum Thema zu gewinnen.</p> <p>Nach dieser theoretischen Hinführung zum Thema werden Forschungsergebnisse aus verschiedenen Disziplinen wie der Biologie, der Psychologie oder der Geschichte diskutiert. Zuerst betrachten wir den Wandel der Geschlechterrollen und der Geschlechterstereotypen aus historischer Perspektive, danach wird diskutiert, ob sich die Geschlechter aus biologischen Gründen grundsätzlich unterscheiden. Schliesslich sollen psychologische Faktoren analysiert werden, die mögliche Differenzen zwischen den Geschlechtern erklären könnten, so zum Beispiel Mechanismen der geschlechtsspezifischen Sozialisation oder die Abhängigkeit der mathematischen Fähigkeiten von impliziten Erwartungshaltungen aufgrund des Geschlechts einer Person.</p> <p>Im dritten Teil der Veranstaltung sollen Studien zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen erörtert werden. Dabei werden wir uns mit Geschlechtersegregation im Arbeitsmarkt und in der Studienfachwahl, mit Diskriminierung bei der Jobsuche sowie beim Gehalt, mit der Aufteilung der Hausarbeit und der Benachteiligung von Männern im gesundheitlichen Bereich beschäftigen.</p> <p>Im vierten Teil betrachten wir das Thema noch aus internationaler Perspektive, so zum einen die divergierenden Ansichten zum Verhältnis von Mann und Frau in verschiedenen kulturellen Kontexten, zum anderen die Entwicklung von Frauenrechten. Abschliessend sollen noch verschiedene Formen von Gewalt an Frauen diskutiert werden (z.B. Beschneidung, sexuelle Gewalt, Kinderehe, Prostitution).</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen. Interesse an statistischen Verfahren wird vorausgesetzt.
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit, Kurzvorträge, Gruppenarbeiten.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Bachelor Soziologie: Major und alle Minor ausgenommen Minor 15 (alle Schwerpunkte)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus

Stammnummer	102970
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Europa als politische Streitfrage? - Medien und Parteien im Fokus
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013 - 09.04.2013, 10:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum 208, Hochschulstrasse 4

Beschreibung	Wird die europäische Integration zur politischen Streitfrage? Unter welchen Bedingungen findet eine solch öffentliche Politisierung Europas statt? Welche Rolle spielen dabei Massenmedien und Parteien? Um Antworten auf diese Fragen geben zu können, greifen wir auf theoretische Konzepte zur Arbeitslogik der Massenmedien, zur strategischen Kommunikation von Parteien und des Agendasettings zurück. Ziel dieses Seminars ist es, die Konzepte zu verstehen und sie daraufhin zu prüfen, welchen Beitrag sie zum besseren Verständnis der Politisierung Europas leisten – und welchen nicht.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Stundenmoderation, Exzerpte, Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft Master Politikwissenschaft Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Methoden-Seminar: "Friends, foes, and frames". Eine Netzwerkanalyse von Diskurskoalitionen in der Klimapolitik.

Stammnummer	102972
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	"Friends, foes, and frames". Eine Netzwerkanalyse von Diskurskoalitionen in der Klimapolitik.
Dozent	Dr. Thomas Häussler
Durchführungen	Dienstag, 26.02.2013 - 28.05.2013, 16:00 - 18:00, wöchentlich Hörraum F001, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	<p>Das Methodenseminar befasst sich aus netzwerkanalytischer Perspektive mit der Online-Kommunikation von Akteuren im Bereich der Klimapolitik. Wir untersuchen insbesondere, inwiefern Hyperlinkstrukturen von Akteuren einerseits mit ihren inhaltlichen Positionen andererseits in Verbindung gebracht werden können. Dies stellt uns vor die besondere methodische Herausforderung, wie wir grundsätzlich Struktur- und Inhaltsdaten zusammenbringen. Erst vor diesem Hintergrund können dann beginnen, Fragen zu beantworten, mit der sich die aktuelle Forschung beschäftigt: bestehen im Onlinebereich stärkere Verbindungen zwischen Akteuren, die dieselbe Position teilen oder zwischen politischen Gegnern? Können wir Netzwerkstrukturen dazu benutzen, um politische Lager zu identifizieren? Wer verbündet sich mit wem und wie transnational sind solche Verbindungen? wie lassen sich Diskurskoalitionen modellieren und wie verändern sie sich? Dies sind einige der Fragen, für die wir versuchen werden, eine methodische Herangehensweise zu entwickeln.</p> <p>Der Bereich der Klimapolitik eignet sich dabei besonders gut, zerfällt er doch in zwei klar konturierte politische Lager: da sind zum einen die „Warner“, d.h. diejenigen, die vor den Folgen des menschengemachten Klimawandels warnen. Die andere Position wird von den „Skeptikern“ vertreten, die das Ausmass des anthropogenen Einflusses auf das Klima oder die negativen Effekte einer globalen Erwärmung bezweifeln. Die beiden Lager bestehen dabei nicht nur aus Vertretern von politischen Parteien, sondern mehrheitlich aus NGOs, Experten, Wissenschaftlern und Bloggern.</p> <p>Der Online-Kommunikation dieser Akteure widmet sich das Seminar und wir fragen bspw. danach, ob die politische Minderheit der Skeptiker homogener strukturiert ist, ob sie in Online-Netzwerken isoliert dastehen oder ob Verbindungen zum Lager der Warner bestehen, wer diese Verbindungen herstellt und wie stark diese sind. Sind Skeptiker transnationaler organisiert als Warner, schliessen Warner mehr unterschiedliche Sichtweisen ein oder existieren sogar Zwischenpositionen zwischen den gegensätzlichen Lagern? Anhand von Daten zur Hyperlinkstruktur von Online-Akteuren wie auch zu den von ihnen vertretenen Positionen werden wir versuchen, uns einem Teil dieser Fragen aus methodischer Perspektive zu nähern.</p> <p>Dieses Seminar widmet sich der Auswertung von Daten aus einem laufenden Projektes. Die Daten werden wir in Netzwerkanalyseprogrammen wie UCINET, Visone, usw. bearbeiten.</p> <p>Die Softwarepakete wie auch die Literatur sind grösstenteils auf Englisch.</p>
Teilnahmebedingungen	Obligatorien SOWI Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch
Leistungsnachweis	Regelmässige Teilnahme, Stundenmoderation, Exzerpte, Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Anmeldung für die
Veranstaltung

Ab 16. Januar 2013 via ILIAS

Anmeldung für den
Leistungsnachweis

Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Seminar: Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft

Stammnummer	103018
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Politik und Unterhaltung: Kommunikation in der Mediengesellschaft
Dozent	Dr. Ulrike Klinger
Durchführungen	Donnerstag, 28.02.2013 - 30.05.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F011, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung

In der Kommunikationswissenschaft und in der journalistischen Praxis finden wir bis heute die Vorstellung, dass Information und Unterhaltung zwei voneinander getrennte Bereiche sind. Gleichzeitig werden Wahlkämpfe zum Spektakel, treten PolitikerInnen in Unterhaltungssendungen auf, ist Politik ein immer wiederkehrendes Thema in Kinofilmen und in der Popkultur. Diese Entwicklungen sind als „Politainment“ und „Entertainisierung“ beschrieben worden, oft mit einem normativen Unterton, der suggeriert, demokratische Gesellschaften könnten dadurch Schaden nehmen. Dieses Seminar wird sich mit kommunikationswissenschaftlichen Zugängen zu Unterhaltung und politischer Kommunikation befassen und der Frage nachgehen, in welcher Beziehung Politik und Unterhaltung in modernen Massendemokratien stehen, die immer mehr zu Mediengesellschaften werden.

Teilnahmebedingungen

Obligatorien SOWI Einführungsstudium inkl. Einführung in die empirische Sozialforschung obligatorisch

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme und aktive Beteiligung
Referat
Schriftliche Seminararbeit

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Studienplan 2009: BA Major/Minor Sozialwissenschaften
Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
Beide Master Politikwissenschaft

An freie Leistungen anrechenbar

Nein

Anmeldung für die Veranstaltung

Ab 16. Januar 2013 via ILIAS

Anmeldung für den Leistungsnachweis

Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Blockseminar: Sociology of the State

Root number	101959
ECTS	6
Type of course	Blockseminar
Allocation to subject	Sociology
Title	Sociology of the State
Lecturer	Prof. Dr. G. Poggi
Schedule	Monday, 18.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Tuesday, 19.02.2013, 09:00 – 18:00 Kursraum B-105, UniS, Schanzeneckstrasse 1 Wednesday, 20.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-123, Unitobler, Lerchenweg 36 Thursday 21.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F-105, Unitobler, Lerchenweg 36 Friday, 22.02.2013, 09:00 – 18:00 Hörraum F005, Unitobler, Lerchenweg 36

Description	An introduction to the State, considered as the main modern embodiment of political power. Review of the historical development of the state. Its distinctive institutional features. The relationship of the state with society, thus with other forms of social power, with special regard to capitalism. The states system. States and empires. Key contemporary issues in the structure and workings of the state. Relations between political guidance, bureaucracy, and citizenship. The state and contemporary globalization.
Prerequisites	Advanced Bachelorstudents or Masterstudents
Assessment	Active participation, presentation, written paper
Credits account	Bachelor Soziologie (Major und Minor 60 und 30) Bachelor Sozialwissenschaften Master Soziologie (Bereich Theorie) Master in Politikwissenschaft 2006 (Politische Soziologie) Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (weiterer Teilbereich) Doktoratsstudium
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	From August 16th 2012on , via ILIAS
Inscription for the assessment	via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Forschungskolloquium Empirie

Stammnummer	102973
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Empirie
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen Prof. Dr. Ben Jann Prof. Dr. Rolf Becker
Durchführungen	Mittwoch, 19.9.2012 - 19.12.2012, 18:00 - 20:00, wöchentlich Hörraum F006, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Im Forschungskolloquium werden laufende Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Zusätzlich werden Forschungs- und Projektarbeiten von Mitarbeitenden des Instituts sowie von Gästen aus dem In- und Ausland vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende.
Leistungsnachweis	regelmässige Teilnahme sowie entweder ein Vortrag oder ein 5- bis 8-seitiger Essay über eine der vorgestellten Arbeiten.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major (Schwerpunkt Nr. 2 und 3), Minor 60, Minor 30 Sozialstruktur und Gesellschaftsvergleich, Empirische Sozialforschung Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Master Erziehungswissenschaft (mit Schwerpunkt: Bildungssoziologie) Monomaster Erziehungswissenschaft Doktoratsstudium: Anrechnung mit 2 bis 6 ECTS-Punkten
An freie Leistungen anrechenbar	ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Forschungskolloquium Theorie

Stamnummer	101984
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Forschungskolloquium Theorie
Dozent	Prof. Dr. Christian Georg Joppke PD Dr. Dietmar Wetzel
Durchführungen	Mittwoch, 27.02.2013 - 29.05.2013, 18:00 - 20:00, wöchentlich Hörraum F007, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	Die Veranstaltung umfasst Vorträge von Gästen aus dem In- und Ausland sowie Präsentationen von institutsinternen Forschungsprojekten, BA-, Master- und Doktorarbeiten. Das Programm wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Teilnahmebedingungen	Interesse an aktuellen soziologischen Debatten
Leistungsnachweis	Für Studierende wird die regelmässige Teilnahme an die Fachprogramme I und IV mit 2 ECTS-Punkten angerechnet. Die Anrechnung als benoteter Einzelabschluss erfordert einen Essay zu einem der gehaltenen Vorträge. Die Studierenden müssen den regelmässigen Besuch des Kolloquiums wöchentlich auf dem Programm bestätigen lassen (Unterschrift eines Dozierenden). Im Rahmen des Doktoratsstudiums erfolgt die Anrechnung auf der Basis von aktiver Beteiligung und dem Abfassen eines Essays.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Soziologie: Major und alle Minor (alle Schwerpunkte), ausgenommen Minor 15 Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor Master Soziologie Doktoratsstudium: mit 2 bis 6 ECTS anrechenbar
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013

Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft

Stammnummer	12253
ECTS-Punkte	2
Veranstaltungstyp	Forschungskolloquium
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Aktuelle Forschung in der Kommunikationswissenschaft
Dozent	Prof. Dr. Silke Adam
Durchführungen	Dienstag, 19.02.2013- 09.04.2013, 18:00 – 20:00 Hörraum F011, Unitobler, Lerchenweg 36 Mittwoch, 27.02.2013 - 10.04.2013, 12:00 - 14:00, wöchentlich Hörraum F-112, Unitobler, Lerchenweg 36

Beschreibung	In diesem Kolloquium werden aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Kommunikationswissenschaft diskutiert. Vorgestellt werden Forschungs- und Dissertationsprojekte, die gerade am Lehrstuhl bearbeitet bzw. geplant werden. Darüber hinaus kommen Wissenschaftler zu Wort, die ihre eigene Forschung präsentieren. Das Kolloquium richtet sich an alle, die sich für Fragestellungen in der empirischen Kommunikationswissenschaft interessieren und Spass daran haben, aktuelle Forschung zu diskutieren.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen aus dem Einführungsstudium abgeschlossen
Leistungsnachweis	Seminararbeit zu einem im Kolloquium diskutierten Thema; regelmässige Anwesenheit im Kolloquium
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	BA Major/Minor Sozialwissenschaften Studienplan 2005: BA Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Veranstaltung	Ab 16. Januar 2013 via ILIAS
Anmeldung für den Leistungsnachweis	Via ePUB vom 15. 04. – 31. 05. 2013